

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 158

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 21. Juni
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lund, 21. Juni
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N^o 158

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.O.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tatis S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 158

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Abteilung für industrielle
Kriegswirtschaft in Lig. — Rückgabe der Kautions an den Phoenix Assurance Com-
pany Limited, Feuerversicherungsgesellschaft in London.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. —
Division de l'économie industrielle de guerre en lig. — Société Franco-Suisse pour
l'industrie électrique. — Société Immobilière de Territet, à Territet-Montreux. —
Restitution du cautionnement au Phoenix Assurance Company Limited, société d'assu-
rances contre l'incendie à Londres. — Restituzione della cauzione al Phoenix Assu-
rance Company Limited, Compagnia di assicurazione contro l'incendio a Londra.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Herren- und Damenschneiderei. — 1920. 17. Juni. Die Firma
E. Spinner-Bratschi, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1915, Seite
21), Herren- und Damenschneiderei, ist infolge Reduktion des Geschäftes und
Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Waren aller Art. — 17. Juni. Inhaber der Firma Gustav Bar-
tholmaei, in Zürich 1, ist Gustav Theodor Bartholmaei-Sutour, von Heilbronn
(Württemberg), in Zürich 6. Import, Kommission, Export, Vertretungen in
Waren aller Art. Schützengasse 14.

17. Juni. Wasserversorgungs-Genossenschaft Hausen a. Albis, in Hausen
am Albis (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. August 1918, Seite 1301). Alfred
Steinmann, Johann Staub, Emil Baer-Muggli und Otto Weiss-Hotz sind aus
dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften
sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Fritz Hägi, Me-
chaniker, von und in Hausen am Albis, Präsident; Emil Elsener, Gärtner, von
und in Hausen am Albis, Vizepräsident; Alfred Wirz, Tuchhändler, von
Bubikon, in Hausen am Albis, Aktuar; Albert Frey-Elsener, Quästor, bisher,
und Jean Huber, Metzger, von Aegst, in Hausen am Albis, Beisitzer. Der
Präsident zeichnet mit einem weiteren Mitgliede kollektiv für die Genossen-
schaft.

Artikel aus und Erzeugnisse für Japan und Amerika.
— 17. Juni. Firma E. Voegeli & Co. Aktiengesellschaft (E. Voegeli & Co.
Société Anonyme) (E. Voegeli & Co. Limited), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 15
vom 17. Januar 1920, Seite 99). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura
erteilt an Hans Schneider, von Matzingen, in Zürich, und Gustav Haus, von
und in Zürich.

17. Juni. Baumann, Koelliker & Cie. Aktiengesellschaft für elektro-
technische Industrie, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 188 vom 7. August 1919, Seite
1401). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Dr. Heinrich Jenny,
Ing., von Ennenda, in Zürich 7, und Max Paur, Ing., von Zürich, in Zürich 8.
Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem andern Zeichnungs-
berechtigten zu zweien kollektiv.

Bauunternehmung usw. — 17. Juni. Die Firma K. Meier, in
Dietikon (S. H. A. B. Nr. 254 vom 5. Oktober 1910, Seite 1726), Bauunter-
nehmer, Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Drogen, Vegetabilien, Extrakte. — 17. Juni. Die Firma
Robert Sulger, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1917, Seite 502),
verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 7, Minervastrasse 19.

Seidenabfälle: Schuhriemenfabrikation. — 17. Juni.
Die Firma M. S. Kaplansky, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. No-
vember 1917, Seite 1862), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6,
Neue Beckenhofstrasse 8. Der Inhaber wohnt in Zürich 2.

Hotel. — 17. Juni. Die Firma J. Küng-Hösl, in Winterthur (S. H. A. B.
Nr. 159 vom 20. Juni 1910, Seite 1118), verzeigt als nunmehrige Natur des
Geschäftes: Betrieb des Hotels Schweizerhof, in Winterthur.

Restaurant. — 17. Juni. Die Firma G. Beck, in Zürich 1 (S. H. A. B.
Nr. 274 vom 30. Oktober 1913, Seite 1937), verzeigt als Domizil und Geschäfts-
lokal: Zähringerstrasse 10, Zürich 1. Natur des Geschäftes: Betrieb des
Restaurant Zähringer.

Agentur und Kommission. — 17. Juni. Die Firma E. Ludwig,
in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 23. April 1907, Seite 713), verzeigt als
Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Mühlegasse Nr. 9.

17. Juni. Landw. Konsumgenossenschaft Hettlingen, in Hettlingen (S. H.
A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1917, Seite 758). Emil Fritschl ist aus dem Vorstande
dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen.
An des letztern Stelle wurde neu als Vizepräsident in den Vorstand gewählt:
Ernst Herter, Landwirt, von und in Hettlingen. Präsident und Verwalter
haben ihre Aemter vertauscht, so dass Jonas Schwarz, bisher Verwalter, als
Präsident, und Gottfried Keller, bisher Präsident, als Verwalter fungiert.
Präsident und Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv
und der Verwalter einzeln für die Genossenschaft.

Spedition und Kommission. — 17. Juni. Die Aktiengesell-
schaft unter der Firma «Crowe & Co. Aktiengesellschaft (Crowe & Co. Société
Anonyme) (Crowe & Co. Limited), mit Sitz in Basel (eingetragen im Handels-
register des Kantons Basel-Stadt am 27. Mai 1920 und publiziert im S. H.
A. B. Nr. 140 vom 3. Juni 1920, Seite 1038), errichtet in Zürich unter der
Firma Crowe & Co. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Zürich (Crowe &
Co. Société Anonyme, Succursale de Zurich) (Crowe & Co. Limited, Branch
Office Zurich) eine Zweigniederlassung. Für diese Zweigniederlas-
sung gelten die gleichen statutarischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz.
Zweck der Gesellschaft ist, das bisher durch die Kommanditgesellschaft unter
der Firma «Crowe & Co.» betriebene Speditions- und Kommissionsgeschäft,

mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassungen in St. Gallen und Chiasso,
Käuflich gemäss besonderem Kaufvertrag zu erwerben und fortzubetreiben.
Die Gesellschaft ist berechtigt, auch andere in das Transportfach einschlagende
Unternehmungen zu kaufen, zu pachten oder sich an solchen zu beteiligen.
Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Mai 1920 festgestellt worden. Das
Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 800,000 und ist eingeteilt in 160 auf
den Namen lautende Aktien zu Fr. 5000. Die Uebertragung von Aktien
unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Bekanntmachungen
der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und
in den vom Gesetze vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im Schweize-
rischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalver-
sammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle.
Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Ge-
sellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch
die Art und Form der Zeichnung. Zur Vertretung der Zweigniederlassung
Zürich durch Einzelunterschrift sind berechtigt: die Mitglieder des Verwal-
tungsrates: Faleoner Evans Crowe, Kaufmann, englischer Staatsangehöriger,
niedergelassen in Basel; Alfred Krähenbühl, Kaufmann, von und in Basel;
Friedrich Hubaehner, Kaufmann, von Urtenen (Bern), in St. Gallen; Albert
Fintschin, Kaufmann, von Safien (Graubünden), in London. Ausserdem erteilt
die Gesellschaft Einzelprokura für die Zweigniederlassung Zürich an Fr.
Emilie Jenni, von Eggwil (Bern), in Basel, und an Karl Kuhn, Kaufmann, von
Basel, in Zürich. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Unter-
schrift, ist gewählt: Rudolf Brenner-Grossmann, Kaufmann, von und in Basel.
Geschäftsdomizil: Freigutstrasse 12, Zürich 2.

17. Juni. Unter dem Namen Stiftung der Aktiengesellschaft Heer & Co.
in Thalwil für Angestellten- und Arbeiterfürsorge ist durch öffentliche Urkunde
vom 15. Mai 1920 eine Stiftung errichtet worden. Sitz derselben ist Thalwil.
Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Beamten, Angestellten, Arbeiter
und Arbeiterinnen der Aktiengesellschaft Heer & Co. und ihrer Rechtsnach-
folger. Im besondern dient sie folgenden Zwecken: 1. der Lebensversicherung
der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen nach Massgabe des von genann-
ter Firma aufgestellten Reglements über die Versicherung des Personals vom
1. Januar 1920, und 2. der Fürsorge für diejenigen Angestellten, Arbeiter und
Arbeiterinnen, die auf Grund der erwähnten Reglements nicht versicherung-
berechtigt sind. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, bestehend aus 2—5
vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Heer & Co. oder ihrer Rechts-
nachfolgern bestimmten Mitgliedern. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen
Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen.
Namens der Stiftung führen Einzelunterschrift: Jean Angehrn, Kaufmann,
von und in Thalwil, und Julius Sauter, Fabrikleiter, von Schönenberg (Thur-
gau), in Thalwil. Geschäftslokal: Im Isisbühl.

17. Juni. Die Aktionäre der Aktiengesellschaft für allgemeinen Waren-
austausch (Société générale d'échanges commerciaux) (General Exchange Tra-
ding Company), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 275 vom 17. November 1919, Seite
2013), haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar
1920 die Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Lausanne beschlossen. Diese
Firma wird daher nebst den Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder
Joseph Lütolf, Charles Borloz, Léon Lütolf, Albert S. Asséo und Franz Briefer
hierorts amnt geloscht.

17. Juni. Motorwagenfabrik Arbenz A.-G., in Albisrieden (S. H. A. B.
Nr. 126 vom 19. Mai 1920, Seite 930). Die Prokura des Hans Dietiker ist
erloschen.

Textilwaren. — 17. Juni. Die Firma S. & H. Gadol, in Zürich 2
(S. H. A. B. Nr. 129 vom 4. Juni 1918, Seite 889), verzeigt als nunmehriges
Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Clausiusstrasse 41.

Automobil-Reparaturwerkstätte. — 17. Juni. Die Firma
Schmid & Sommerauer, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juli 1919,
Seite 1350), Automobil-Reparaturwerkstätte; Gesellschafter: Paul Schmid und
Otto Sommerauer, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung
dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Buchbinderfurnituren. — 17. Juni. Die Firma Ed. Landis,
in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 92 vom 12. April 1907, Seite 633), verzeigt als Ge-
schäftslokal: Neumattstrasse.

Perlen und Edelsteine. — 17. Juni. Die Firma Hans Feer, in
Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seite 18), erteilt Prokura an
Johanna Dirigl, von Vilsbiburg (Bayern), in Luzern.

17. Juni. Die Firma Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik, in Oerlikon
(S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1916, Seite 1842), erteilt eine weitere
Einzelprokura an Hermann Grimmelmann, von Zürich, in Wallisellen.

17. Juni. Firma Paul Carpentier Söhne, Büchertabrik Zürich, in Zürich 1
(S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1918, Seite 493). Die Prokura von Walter
Werthmüller ist erloschen.

Schuhnestel und -bänder; Pianos. — 17. Juni. Die Firma
Butsch-Vorsteher, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 188 vom 7. August 1919, Seite
1401), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Handel in Pianos.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1920. 16. Juni. Unter der Firma Der Oekonom hat sich mit Sitz in Bern
eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist, jedem Mitgliede die
Möglichkeit zu geben, während seiner Mitgliedschaft an den von der Genos-
senschaft erworbenen Prämienobligationen Vermögenszuwachs zu erwerben
durch Beteiligung an den damit verknüpften Trefferauslosungen, Zinsen und
Kursgewinnen. Die Statuten datieren vom 12. Juni 1920. Die Mitgliedschaft
wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung und Uebernahme von
mindestens einem Mitgliedsanteil von Fr. 300. Die Mitgliedschaft kann sowohl
von physischen als juristischen Personen erworben werden. Jedes Mitglied
hat das Recht, durch einfache schriftliche Anzeige an den Vorstand aus der
Genossenschaft auszutreten. Mitglieder, welche die Zahlung der Beiträge ver-
weigern, werden auch ohne Anzeige als aus der Genossenschaft ausgeschlossen
betrachtet, insofern dieselben ohne schwerwiegende Gründe mit drei Raten

im Rückstande sind. Diese Mitglieder und freiwillig ausscheidende Mitglieder haben aus dem Vermögen ihrer Gruppe nur Anspruch auf die geleisteten Einzahlungen, abzüglich der Totalverwaltungs-kosten zu 6 % pro Jahr auf dem verpflichteten Mitgliedsanteil, sowie allfällige Treffer, die vom Eintrittstage bis zum letzten Tage desjenigen Monats, in welchem sie den letzten Beitrag entrichtet haben, gezogen sind. Mitglieder, welche durch Unglücksfälle oder andern schwerwiegenden Ereignissen mit den Zahlungen im Rückstande sind, kann durch Beschluss des Vorstandes eine weitere Zahlungsfrist eingeräumt werden. Der Mitgliedsanteil beträgt Fr. 300 (dreihundert Franken) und kann entweder durch einmalige Zahlung beim Eintritt, oder je nach Wunsch in halb-, vierteljährlichen oder Monatsraten entrichtet werden. Die monatliche Rate beträgt Fr. 5. Jedes Mitglied wird bei seiner Aufnahme sofort in eine Gruppe von 50 Mitgliedsanteilen eingeteilt. Die Verwaltung übernimmt den sukzessiven Ankauf von erstklassigen Prämienobligationen aus dem jeweiligen Vermögen einer jeden Gruppe, unter Abzug der Totalverwaltungs-kosten. Mit der Aufnahme eines Mitgliedes besitzt dasselbe das Verlosungsrecht auf allen Prämienobligationen seiner Gruppe oder Gruppen zum fünfzigsten Anteil während der Dauer von fünf Jahren. Trefferanteile über Fr. 100 werden dem Mitgliede sofort nach Eingang der ausgelosten Obligations zu gestellt; solche unter Fr. 100 werden jedem Mitgliede gutgeschrieben und bei seinem Austritte entrichtet. Nach Ablauf der Mitgliedschaft einer jeden Gruppe werden die nichtgezogenen Prämienobligationen derselben zum besten Kurse verwertet und damit den Zinsen der Obligations gutgeschrieben. Das Ergebnis wird zum fünfzigsten Anteil unter die Mitgliedsanteile der betreffenden Gruppe verteilt, abzüglich der Totalverwaltungs-kosten mit 6 % pro Jahr des Mitgliedsanteiles. Die Beiträge der Mitglieder dienen zur Erfüllung und Sicherstellung aller durch die Genossenschaft gegenüber den Mitgliedern und Dritten eingegangenen Verbindlichkeiten und zur Bestreitung sämtlicher Lasten und Kosten irgendwelcher Art des Genossenschaftsbetriebes. Der darüber heraus sich ergebende Überschuss, wie ein solcher alljährlich durch eine Bilanz (Art. 656 O. R.) festzustellen ist, fließt dem Vorstände als Besoldung zu und gelangt unter denselben zur Verteilung nach eigener Verständigung. Eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Vorstand, bestehend aus drei Genossenschaftlern, welche auf die Dauer von fünf Jahren durch die Mitgliederversammlung gewählt werden. Je zwei Vorstandsmitglieder führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Das Geschäftslokal befindet sich Kasernenstrasse 40, Bern. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Arnold Vogt, von Muttenz, Kaufmann, in Thun; Vizepräsident: Ernst Kohler, von Lüsslingen, Kaufmann, in Niederhallwil, und Sekretär: Gotthelf Billeter, von Männedorf, Kaufmann, in Bern.

Bureau Biel

Uhrenfurnituren und Bijouterieartikel. — 18. Juni. Die Kollektivgesellschaft **Amann & Borel**, Uhrenfurnituren und Bijouterieartikel, in Biel (S. H. A. B. Nr. 240 vom 7. Oktober 1919), hat ihren Sitz nach Säckingen (Baden) verlegt und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Säckingen eingetragen worden. Die Firma wird infolgedessen im Handelsregister von Biel gelöscht.

Bureau Burgdorf

Geschirr. — 17. Juni. Die Firma **Wwe. Louise Aeschlimann-Ryser**, Geschirrhändler, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1909), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

12. April. Unter der Firma **Detaillistenverband Meiringen** besteht mit Sitz in Meiringen eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat: Aufklärung des Publikums über die unrette Konkurrenz, Kenntnissgabe an die Kundschaft bei grossen Preisschwankungen, einheitliche Preise bei gleichwertiger Ware, Stellungnahme gegen alle den Stand schädigenden Vorkommnisse, Förderung der Konkurrenzfähigkeit durch gemeinsamen Einkauf mit einheitlicher Rabattverteilung. Die Statuten sind am 25. Juni 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittsklärung, Bezahlung eines durch die Hauptversammlung zu bestimmenden Eintrittsgeldes und Unterzeichnung der Statuten. In Todesfällen und bei Verkauf des Geschäftes kann die Mitgliedschaft an den Geschäftsnachfolger übergehen, wenn es von ihm gewünscht wird. In diesen Fällen ist als Eintrittsgeld eine Handänderungsgebühr zu bezahlen, deren Höhe jeweils von der Generalversammlung festzustellen ist. Der Austritt kann nur drei Monate nach erfolgter Kündigung stattfinden. Des weitem erlischt die Mitgliedschaft durch Tod oder Verkauf des Geschäftes und durch Ausschluss durch den Vorstand, mit Rekursrecht an die Hauptversammlung. Den ordentlichen Jahresbeitrag der Mitglieder bestimmt die Hauptversammlung. Jedes Mitglied hat diesen Jahresbeitrag zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Bietkarten oder durch Brief und ausserdem in den vom schweiz. O. R. vorgesehenen Fällen durch Publikation im schweiz. Handelsamtsblatt. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, und zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Heinrich Neiger, Drogerie, von und in Meiringen; Vizepräsident: Andreas Urweider, von Schattenhalb, Kaufmann, in Meiringen; Kassier: Alfred Bühler, von Ersigen, Bäcker und Negoziant, in Meiringen; Sekretär: Albert Thöni-Steudler, Negoziant, von und in Meiringen; Beisitzer: Rudolf Klein, von Weesen, Kaufmann, in Meiringen; Frau Magdalena Neiger-Amacher, Negoziantin, in Hausen, von und in Meiringen; Niklaus Kohler, Negoziant, in Willigen, von und zu Schattenhalb.

Bureau de Porrentruy

17. juin. La **Société de fruterie de Bressaucourt**, société coopérative ayant son siège à Bressaucourt (F. o. s. d. c. des 23 juin 1910, n° 164, page 1145, et 26 juin 1916, n° 147, page 1013), a, dans son assemblée générale du 19 avril 1920, renouvelé son comité qui est actuellement composé et constitué comme suit: Lucien Barth, originaire de Vendlincourt, cultivateur, président (ancien); Joseph Ouevray, originaire de Bressaucourt, cultivateur, vice-président (nouveau); Paul Voisard, originaire de Fontenais, cultivateur (nouveau); Joseph Mahon, originaire de Bressaucourt, cultivateur (nouveau); Joseph Saunier, originaire de Bressaucourt, cultivateur (nouveau); ces trois derniers membres assesseurs, tous domiciliés à Bressaucourt. Dans sa séance du 22 mai 1920, le comité a nommé secrétaire-caissier, en remplacement de Léon Theurillat, décédé: François Nappes, originaire de Chevenez, cultivateur, domicilié à Bressaucourt. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou d'un autre membre du comité signant collectivement avec le secrétaire-caissier ou un autre membre du comité.

Bureau de Saingnégier (district des Franches-Montagnes)

Auberge, épicerie. — 18. juin. Le chef de la maison **Jules Monnat**, aux Pommerats, est Jules Monnat, fils de Joseph, aubergiste, originaire des Pommerats, y domicilié. Exploitation de l'Auberge du Cheval blanc, épicerie.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1920. 17. Juni. Die Aktiengesellschaft **«Goonong Malayoo Plantation Co»**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 20. August 1918, Seite 1346), hat unter dem Namen **Pensions- und Unterstützungsfonds für die Assistenten der Estate der Goonong Malayoo Plantation Co in Schaffhausen**, mit Sitz in Schaffhausen, eine Stiftung errichtet. Der Sitz kann durch einfachen Beschluss des Stiftungsrates an einen andern Ort verlegt werden. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 31. Mai 1920. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Assistenten der Goonong Malayoo Plantation Co nach Massgabe des von der Stifterin ausgestellten Reglementes. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, bestehend aus drei bis fünf vom Verwaltungsrat genannter Gesellschaft bestimmter Mitglieder, einschliesslich eines in Europa wohnenden Vertrauensmannes der Assistenten, die im Namen der Stiftung kollektiv zu zeichnen berechtigt sind. Das Stiftungsvermögen wird durch ein vom Stiftungsrat bezeichnetes, ausserhalb der Gesellschaft stehendes Organ verwaltet. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Carl Kaufmann, Kaufmann, von und in St. Gallen; Werner Kaufmann, Direktor, von Ballwil (Luzern) und Luzern, in Zürich; Dr. jur. Erwin Lang, Jur., von Kurzrickenbach (Thurgau), in Zürich, als Vertreter der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Zürich, Verwalterin des Stiftungsvermögens, und Wilhelm Bühler, Beamter dieser Gesellschaft, von Lohn, in Zürich. Domizil: bei Georg Meyer, Bankdirektor, von und in Schaffhausen, Herrenacker Nr. 24.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Konditorei und Café. — 1920. 15. Juni. Inhaber der Firma **Albert Bossart**, in Arosa, ist Albert Bossart, von St. Gallen, wohnhaft in Arosa. Konditorei und Café, Poststrasse Nr. 69.

16. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Neue Aktiengesellschaft Waldhotel Pradaschier**, in Churwalden, ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Martin Christoffel, Kaufmann, von und in Chur; Beisitzer: Paul Raschein Kantonsrichter, von und in Malix, und Diezgen Aebli, Bankbeamter, von Seewis i. P., in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Architekturbureau. — 1920. 16. Juni. Die Firma **O. Tschumper**, in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 1239), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Otto Tschumper, Architekt, von Nesslau, in Aarau, und Emil Wessner, Architekt, von Rorschach und Gams, in Aarau, mit seiner Ehefrau Anna Josephine geb. Bachmann, in Gütertrennung lebend, haben unter der Firma **Tschumper & Wessner**, in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1920 ihren Anfang nahm. Architekturbureau. Hintere Vorstadt Nr. 367.

Bezirk Baden

Eisenwaren. — 16. Juni. Inhaberin der Firma **Ringer**, in Wettingen, ist Frau Annie Ringer, von Erlenbach (Zürich), in Wettingen. Vertretungen in Eisenwaren. Schönaustrasse Nr. 42.

16. Juni. **Alumina A.-G.**, in Baden (S. H. A. B. 1918, Seite 1308). Die Unterschrift des Guido Maier ist erloschen. Das Recht der Zeichnung kollektiv zu zweien wird erteilt an Adolf Reber, Kaufmann, von Niederrohrdorf, in Baden; Hermann Weber, Kaufmann, von Boppelsen, in Niederrohrdorf, und Gottfried Birchmeier, Kaufmann, von Würenlingen, in Niederrohrdorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Taglia di boschi. — 1920. 8 giugno. Con atto pubblico 23 aprile 1920 nei rogiti del notaio avv. Aldo Veladini, si è costituita una società anonima per azioni, sotto la ragione sociale **Silva S. A. (Silva A. G.)** con sede in Lugano. Suo scopo è quello di effettuare il taglio di boschi, traendone il miglior profitto commerciale della legna abbattuta. La durata della società è a tempo indeterminato. Il capitale sociale è di fr. 440.000, diviso in 440 azioni nominative da fr. 1000, cadauna. Le pubblicazioni e comunicazioni sociali avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e mediante lettera raccomandata ai singoli azionisti. La società è amministrata dal consiglio di amministrazione così composto: Col. Hans Stuber, fu Giovanni, industriale, da Seedorf, in Schuempfen, presidente; Antonio Camenisch, fu Lorenzo, industriale, da Ronaduz, in Viganello, vice-presidente; Dr. Alberto Hoerni, di Corrado, avvocato, da Stammheim, in Zurigo, segretario; Col. Arnoldo Spychiger, fu Siegfried, industriale, da Untereckholz, in Langenthal, e Federico Wullsehler, fu Federico, industriale, da Zofingen, in Lugano, membri, tutti cittadini svizzeri. Per la società firmano validamente il presidente, il vice-presidente ed il segretario, con firma collettiva di due. Direttore è Hans Loeker, da Hasle (Berna), in Lugano, con firma individuale per procura.

Generi diversi. — 16 giugno. Titolare della ditta **Edmond Masserey**, in Lugano, è Edmondo Masserey, di Sierre (Vallese), domiciliato in Lugano. Rappresentanze di generi diversi.

Ufficio di Mendrisio

Commissioni e rappresentanze. — 17 giugno. La ditta **Gius. Ant. Pepe**, commissioni e rappresentanze, in Chiasso (F. u. s. d. c. del 3 dicembre 1912, n° 283, pag. 1823), è cancellata ad istanza dell'erede per decesso del titolare.

Coloniali. — 17 giugno. Proprietaria della ditta **Balerna Adele Ved. fu Pepe Giuseppe**, in Chiasso, è Adele Balerna vedova fu Giuseppe Pepe, da Bompietro (Italia), domiciliata a Chiasso. Coloniali.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1920. 16. janvier. Sous la dénomination de **Syndicat d'élevage d'Ollon**, il existe à Ollon une société coopérative qui a pour but l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Ce but n'est pas lucratif. Les statuts ont été dressés le 26 août 1919. La durée de la société est illimitée. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale; ils ont à payer une finance d'entrée fixée chaque année, par l'assemblée générale. Tout membre doit en outre verser une cotisation annuelle fixée chaque année. Un sociétaire ne peut se retirer qu'après préavis donné trois mois au moins avant la clôture de l'exercice. La qualité de sociétaire se perd également par la mort ou l'exclusion, prononcée par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ceux-ci étant uniquement garantis par l'avoir social. Les convocations et les communications ont lieu par avis personnels. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité de cinq membres et la commission de vérification des comptes de trois membres. Le président, ou le vice-président, a conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le comité est composé de: Charles Demartin, d'Ollon, président; Charles Gertsch, de Lauterbrunnen, vice-président; Frédéric Stucker, d'Eriz-

Schwanden, secrétaire; Robert Moret, d'Ollon, caissier; Eugène Monnard, de Mont sur Rolle, membre; tous agriculteurs, domiciliés à Ollon.

Bureau de Châteaux-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

12 juin. La Société coopérative de consommation de Châteaux-d'Oex (F. o. s. du c. des 27 décembre 1916, n° 304, page 1957 et 3 mai 1917, n° 102, page 723) a apporté les changements ci-après dans son conseil d'administration: Louis Morier, vice-président, de Châteaux-d'Oex, y domicilié; sans profession, remplace William Burnand, démissionnaire, comme président; Marie Vuilleumier, institutrice, d'Allamand, domiciliée à Châteaux-d'Oex, est désignée comme secrétaire-caissière, en remplacement d'André Paillard, lequel continue à faire partie du conseil d'administration. Louis Morier est remplacé comme vice-président par Ami Chabloz-Seherer, de Châteaux-d'Oex, y domicilié, négociant, membre du conseil. Louis Favre, de Châteaux-d'Oex, y domicilié, facteur, et Emile Gétaz, instituteur, des mêmes lieu et domicilié, sont élus comme membres, en remplacement de William Burnand et Emmanuel Zureher, démissionnaires.

Bureau de Cossonay

Gypserie et peinture. — 14 juin. Jean, fils de Joseph Gagliardini, d'origine italienne, domicilié à la Sarraz, est le chef de la raison Jean Gagliardini, à la Sarraz. Gypserie et peinture.

Epicierie, mercerie. 14 juin. Samuel, fils d'Henri Meylan, de Moiry, domicilié à Pompaples, est le chef de la raison Samuel Meylan, à Pompaples. Epicierie, mercerie.

Hôtel. — 15 juin. François, fils de François Landry, de Cossonay et Chevilly, domicilié à Pampigny, est le chef de la raison François Landry, à Pampigny. Exploitation de l'Hôtel du Chêne, à Pampigny.

Epicierie, mercerie. — 15 juin. Auguste, fils d'Henri Perreten, originaire de Gessenay, domicilié à Cossonay, est le chef de la raison Auguste Perreten, à Cossonay. Epicierie et mercerie.

Bureau de Grandson

Fromages. — 16 juin. La raison de commerce Henri Bornand, à l'Auberson, commerce de fromages en gros (F. o. s. du c. du 9 novembre 1911, page 1868), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne

Denrées coloniales, vins et liqueurs. — 16 juin. La raison Vve Henri Favay, denrées coloniales, vins et liqueurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 septembre 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

Emile Favay, de Pompaples et Ecépens, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison Emile Favay, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Vve Henri Favay», radiée. Denrées coloniales, vins et liqueurs; rue Haldimand, 2.

Epicierie, droguerie, vins, etc. — 16 juin. La raison Julien Golay, épicerie, droguerie, vins, tabacs et cigares, à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 mai 1905), est radiée ensuite de décès du titulaire.

16 juin. Sous la raison sociale Société de l'immeuble commercial, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Lausanne et pour but l'achat, la location et la vente de tous immeubles sis dans la ville de Lausanne. Elle pourra également s'intéresser directement ou indirectement à toutes entreprises immobilières, industrielles ou commerciales qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourraient contribuer à les développer ou les favoriser. Les statuts portent la date du 10 avril 1920. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux cents mille francs (fr. 200,000), divisé en 200 actions de mille francs chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le conseil d'administration composé de trois à cinq membres; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chaque administrateur. Les administrateurs sont: Charles Favre, de Thierrens, citoyen français, propriétaire, à Nîmes; Sydney de Coulon, de Neuchâtel, industriel, à Fontainemelon, et Arnold Monneron, de Murist (Fribourg), directeur de banque, à Lausanne. Bureaux: Banque de Lausanne, Avenue du Théâtre.

Wallis — Valais — Vallesse Bureau Brig

1920. 15. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen Konsumgenossenschaft von Naters, mit Sitz in Naters (S. H. A. B. vom 10. Oktober 1911, Nr. 251, Seite 1691 und vom 15. Oktober 1915, Nr. 240, Seite 1396), hat am 16. März 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Jede in Naters und Umgebung wohnende Person, welche ein Aufnahmesuch stellt und sich bereit erklärt, den statutarischen Verpflichtungen sich zu unterziehen, soll vom Vereinsvorstand als Mitglied aufgenommen werden. Fakultative Anteilscheine sind unter Genehmigung des Vereinsvorstandes übertragbar. Die Bestimmung der Rückzahlungsquote auf 70 % der auf die Anteilscheine einbezahlten Summen (Art. 10 der Statuten) wird gestrichen. Die Verzinsung der Anteilscheine wird auf höchstens 7 % statt wie bis ahin auf 5 % bestimmt. Der Verwaltungsrat wird alljährlich von der Generalversammlung gewählt und besteht aus sieben Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Vorstand wurde neu bestellt und in denselben gewählt: Alfred Gertsehen, Möbelfabrikant, von und in Naters, Präsident; Ludwig Ruppen, Landwirt, von und in Naters, Vizepräsident; Adolf Eister, Bankbeamter, von Mörel, in Naters, Aktuar; Moritz Schmidt, Landwirt, von und in Naters, Kassier; Benjamin Eggel, Zivilstandsbeamter, von und in Naters; Peter Werner, Briefträger, von Muntisberg, in Naters; Michael Imhof, Bundesbahnangestellter, von und in Naters, Beisitzer.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry

1920. 14 juin. Dans son assemblée générale du 18 janvier 1920, la Société d'Agriculture et de viticulture du district de Boudry (F. o. s. du c. du 18 août 1883, n° 113), a apporté différentes modifications à ses statuts du 23 avril 1883 et en a adopté d'autres. Les principales modifications sont les suivantes: But de la société: adjonction; de fournir à ses sociétaires, aux meilleures conditions, des marchandises diverses telles que: engrais, graines pour semens, pommes de terre, fourrages concentrés, foin, paille, etc. et de grouper par l'achat et pour la vente les produits agricoles et viticoles des membres de la société. Organes de la société: La société est administrée par un comité de 9 à 11 membres, élus au scrutin secret pour trois ans par l'assemblée générale; les membres sortant sont immédiatement rééligibles. Chaque société, poursuivant dans le district un but agricole ou viticole, peut demander au comité d'être représentée aux séances de celui-ci par un délégué, avec voix consultative. Le comité nomme pour une période triennale une commission d'achats qui a pour mission de s'occuper des achats et des ventes de marchandises agricoles et viticoles. Le comité nomme et révoque l'agent

préposé au service des fournitures agricoles et fixe sa rétribution. Cet agent est nommé au début de chaque période triennale. Ses fonctions ne sont pas compatibles avec celles de membre du comité; il assiste aux séances du comité. Il est tenu une comptabilité à part pour le service des achats et fournitures agricoles et viticoles. Le bénéfice net, cas échéant, servira tout d'abord à payer l'intérêt et l'amortissement de la dette obligatoire et le surplus, s'il y en a, devra en premier lieu être capitalisé pour l'extension et l'amélioration du service ou recevra une autre destination, selon décision de l'assemblée générale. L'association est valablement engagée par la signature collective du président, ou du vice-président et du secrétaire-caissier du comité. Les vérificateurs de comptes nommés par l'assemblée générale sont au nombre de trois avec deux suppléants. Pour assurer la rotation dans la vérification des comptes, deux vérificateurs sont rééligibles, un des suppléants passe vérificateur. Le comité nommé pour une période de trois ans est composé de: Président: Fritz Montandon, originaire de la Brévine, viticulteur, à Boudry; vice-président: Ernest-Emile Girard, originaire de Chézard-St-Martin, viticulteur, à Boudry; secrétaire-caissier: James Perrochet, originaire d'Auvernier, agriculteur, à Auvernier; membres: Charles Ribaux-Gottreux, originaire de Bevaix, agriculteur, à Bevaix; Louis Dubois, fils, originaire de Colombier, agriculteur, à Bevaix; Paul Burgat, originaire de Montalchez, agriculteur, à Colombier; Fritz Udriet, originaire de Boudry, agriculteur, à Boudry; Charles Gattoliat, originaire de Provence (Vaud), agriculteur, à Corcelles; Paul Borel, originaire de Couvet, agriculteur, à Vauxmaures; Henri Bourquin, originaire de Gorgier-St. Aubin, viticulteur, à Gorgier; Charles Verdan, originaire de Neuchâtel, viticulteur, à Cortaillod.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

3 juin. La Société Anonyme de l'Immeuble Guyot, à Boudevilliers (F. o. s. du c. du 22 décembre 1887, n° 117, page 965, 22 mai 1909, n° 127, page 911, 5 septembre 1917, n° 20, page 1424), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 26 avril 1920. Sa liquidation étant complètement terminée, cette raison est radiée.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Café-brasserie. — 14 juin. Le chef de la maison Albert Zisset, à la Chaux-de-Fonds, est Albert Zisset, de Kônitz (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Café-brasserie du Versoix. Rue du Versoix, n° 1.

Café-brasserie. — 14 juin. Le chef de la maison Louis-Eug. Brandt, à la Chaux-de-Fonds, est Louis-Eugène Brandt, du Locle, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Café-brasserie. Rue de la Paix, n° 74.

Café-restaurant. — 14 juin. Le chef de la maison Katherine Wetzel, à la Chaux-de-Fonds, est Madame Katherine Wetzel, née Roth, de Brenzikofen (Berne), domiciliée à la Chaux-de-Fonds. Café-restaurant. Rue de la Ronde, 17.

Pension alimentaire. — 14 juin. Le chef de la maison Marcelli, Dominique, à la Chaux-de-Fonds, est Dominique Marcelli, de Taino (Italie), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Pension alimentaire. Rue du Collège, n° 7.

Café-brasserie. — 14 juin. Le chef de la maison Alfred Balli, à la Chaux-de-Fonds, est Alfred Balli, de Buchholterberg (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Café-brasserie. Rue des Terreaux, n° 1.

Charcuterie et café-brasserie. — 14 juin. Le chef de la maison Frédéric Aeschlimann, à la Chaux-de-Fonds, est Jean-Frédéric Aeschlimann, de Langnau (Berne) et la Chaux-de-Fonds, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Charcuterie et café-brasserie. Rue des Moulins, n° 12.

Café. — 14 juin. Le chef de la maison Jacob Ischer, à la Chaux-de-Fonds, est Jacob Ischer, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Café. Rue de l'Hôtel de ville, n° 48.

Restaurant. — 15 juin. Le chef de la maison James-Paul Prêtre, à la Chaux-de-Fonds, est James-Paul Prêtre, de Tavannes et la Chaux-de-Fonds, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Restaurant. Rue du Grenier, n° 8.

Café-restaurant. — 15 juin. Le chef de la maison Antoine Meunier, à la Chaux-de-Fonds, est Antoine Achille Meunier, de Carouge (Genève), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Café-restaurant. Rue Daniel Jeanrichard, n° 7.

Maison d'assortiments. — 16 juin. La société anonyme Grosch et Greiff S. A. (Grosch und Greiff A. G.), en liquidation, avec siège à Genève et succursale à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 février 1914, n° 30), a supprimé sa succursale de la Chaux-de-Fonds. Cette raison est donc radiée.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Imprimerie et papeterie. — 15 juin. Le chef de la maison Charles-Henri Baumann, à Couvet, est Charles-Auguste-Henri Baumann, de Zurich, domicilié à Couvet. Imprimerie et papeterie. Rue du Parc, n° 1. Cette maison a été fondée en 1887.

Hôtel. — 15 juin. Le chef de la maison Edouard Rubin, à Fleurier, est Edouard Rubin, de Fleurier, domicilié à Fleurier. Hôtel de la Poste. Grand'Rue, n° 17. Cette maison a été fondée en mars 1918.

Confiserie, pâtisserie. — 15 juin. Le chef de la maison Charles Allenbach, à Fleurier, est Charles Allenbach, de Fleurier, domicilié à Fleurier. Confiserie, pâtisserie, bonbons fins. Bureaux: Avenue de la Gare, n° 6. Cette maison a été fondée le 1^{er} mai 1904.

Vélos, motos, etc., instruments de musique, etc. — 15 juin. Le chef de la maison William Jeanneret-Henny, à Fleurier, est William-Edouard Jeanneret, de Travers, domicilié à Fleurier. Commerce de vélos, motos, machines à coudre, instruments de musique, de la maison Hug et Cie, pianos, violons, guitares, mandolines, flutes, clarinettes, accessoires et fournitures; atelier de réparations. Cette maison a été fondée en 1910. Grand'Rue.

Agriculteur; combustibles. — 15 juin. Le chef de la maison Virgile Borel, à Couvet, est Virgile-Léon Borel, de Couvet, domicilié à Couvet. Agriculteur et commerce de combustible. Rue St-Gervais, n° 24. Cette maison a été fondée en 1912.

Buffet de gare. — 15 juin. Le chef de la maison Achille Lambert, à Fleurier, est Achille-Arthur Lambert, de Gorgier, domicilié à Fleurier. Buffet de la Gare. Avenue de la Gare, n° 13. Cette maison a été fondée en 1915.

Bazar, épicerie, mercerie. — 15 juin. Le chef de la maison Louis Nicolet, à Couvet, est Louis-Félix Nicolet, de la Sagne, domicilié à Couvet. Bazar, épicerie, mercerie. Rue du Burcle, n° 2. Cette maison a été fondée en 1911.

Mercerie et papeterie. — 15 juin. Le chef de la maison Elvina Dessoulavy, à Couvet, est Sophie-Elvina Dessoulavy, de Fenin-Saules-Villars, domiciliée à Couvet. Mercerie et papeterie. Rue du Quatre, n° 2. Cette maison a été fondée en 1890.

Horlogerie. — 15 juin. La raison Eug. Dubois, à St-Sulpice (F. o. s. du c. du 14 février 1883, 2^{me} partie, n° 20), fabrique d'horlogerie, est radiée ensuite de décès de son chef.

Boulangerie, pâtisserie. — 16 juin. Le chef de la maison Jules Meylan, à Fleurier, est Jules-Arthur Meylan, du Chenit (Vaud), domicilié à Fleurier. Boulangerie, pâtisserie. Bureaux: Grand'Rue, n° 26. Cette maison a été fondée en 1902.

Comestibles. — 16 juin. Le chef de la maison **Julien Brocard**, au Faisan Doré, à Fleurier, est François-Julien Brocard, de Dizy, district de Cossonay (Vaud), domicilié à Fleurier. Comestibles demi-gros et détail. Rue de l'Hôpital, n° 9a. Cette maison a été fondée le 1^{er} novembre 1912.

Hôtel. — 16 juin. Le chef de la maison **Max Girardet**, à Fleurier, est Edouard - Emmanuel - Maximilien - Adrien - Joseph, dit Max Girardet, de Neuchâtel, domicilié à Fleurier. Hôtel de la Fleur de Lys. Avenue de la Gare, n° 11. Cette maison a été fondée le 1^{er} novembre 1919.

Chaussures et parapluies. — 16 juin. Le chef de la maison **Ulrich Staub**, de Fleurier, est Jean-Ulrich Staub, de Oberörsz (Berne), domicilié à Fleurier. Commerce de chaussures et parapluies. Bureaux: Rue du Collège, n° 6. Cette maison a été fondée en 1892.

Cycles, motos, articles de sports. — 16 juin. Le chef de la maison **Ali Grandjean**, à Fleurier, est Ali Grandjean, de la Sagne, domicilié à Fleurier. Commerce de cycles, motos, articles de sports. Grand'Rue, n° 29. Cette maison a été fondée le 1^{er} mars 1919.

Pâtisserie; pâtes alimentaires. — 16 juin. Le chef de la maison **Charles Grezet-Hauser**, à Couvet, est Charles-Edouard Grezet, allié Hauser, des Ponts-de-Martel et de Travers, domicilié à Couvet. Pâtisserie, fabrication de pâtes alimentaires. Grand'Rue, n° 5. Cette maison a été fondée en 1912.

Épicerie, mercerie, chaussures. — 16 juin. La raison **C. Thiébaud-Jeaneret**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, 2^{me} partie, n° 84), épicerie, mercerie et chaussures, est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Épicerie, mercerie. — 16 juin. La raison **Fritz Pellaton**, à Couvet (F. o. s. du c. du 10 juillet 1884, n° 55, page 490), épicerie, mercerie, est radiée ensuite de décès de son chef. La suite des affaires est reprise par la raison «Fritz-Hermann Pellaton», à Couvet.

Épicerie, mercerie, vins. — 16 juin. Le chef de la raison **Fritz-Hermann Pellaton**, à Couvet, est Fritz-Hermann Pellaton, de Travers, domicilié à Couvet. Épicerie, mercerie, vins. Rue St-Gervais, n° 2. Cette maison reprend la suite des affaires de la maison «Fritz Pellaton», radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 15 juin. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive en date du 2 juin 1920, dressé par M^e de Budé, notaire, à Genève, et statuts y annexés, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière rue de Neuchâtel 43**, une société anonyme ayant pour but toutes opérations immobilières, notamment l'achat de l'immeuble de rue de Neuchâtel, 43, pour le prix de cinquante et un mille cinq cents francs. Le siège de la société est à Genève. Les statuts portent la date du 2 juin 1920. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 6 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis-officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Pour les actes à passer et signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux administrateurs signant collectivement ou, le cas échéant, par le seul administrateur de la société. Le premier conseil d'administration est composé de: Madame veuve Jeanne Hirschy-Griffiths, sans profession, de Genève, aux Eaux-Vives. Le siège de la société est rue Jean Petitot, 10.

Entreprise de bâtiments, etc. — 16 juin. Le chef de la maison **Henri Rossire**, aux Eaux-Vives, est Henri Rossire, de Blonay (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives. Entreprise de bâtiments et travaux publics. 10, Avenue de la Grenade.

Articles de St-Gall. — 16 juin. Le chef de la maison **Arnold Schlaepfer**, à Genève, est Hans-Arnold Schlaepfer, de Genève, y domicilié. La maison a repris l'actif et le passif de «Schlaepfer et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1919, page 692). Articles de St-Gall. 13, rue Verdaine.

Entreprise du bâtiment et transports. — 16 juin. Made-moiselle **Henriette-Elisa Ray**, de Villars-Burquin (Vaud), domiciliée à Plainpalais, et César-Giovanni Trovattelli, de nationalité italienne, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale **H. Ray et Trovattelli**, une société en nom collectif, qui a commencé le 5 septembre 1919. La société n'est engagée que par la signature de l'associé César-Giovanni Trovattelli. Entreprise du bâtiment et transports. 52, Boulevard Carl Vogt.

16 juin. **Société Immobilière Angie Malagnou**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1913, page 1448). Dans son assemblée générale en date du 7 juin 1920, dont le procès-verbal a été dressé par M^e Taponnier, notaire, Paul-Alfred Henchoz, vétérinaire, de Rossinière (Vaud), à Chêne-Bougeries, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Firmin Ody, décédé, lequel est radié.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Luzern — Lucerne — Lucerna

1920. 16. Juni. Zwischen den Ehegatten **Hermann Häfeli**, Hotelier, von Zürich, und dessen Ehefrau **Helene geb. Wegenstein**, beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss erfolgter Anmeldung beim Güterrechtsregister des Kantons Luzern vertragliche Gütertrennung nach Art. 241 u. ff. Z. G. B. Def. Ehemann ist Inhaber der Firma «Hermann Häfeli, Hotel Schwanen & Rigi», Hotelbetrieb, in Luzern.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

1920. 8. Juni. Die Ehegatten **Josef Emil Wessner**, Architekt, geb. 1886, von Rorschach und Gams, Teilhaber der Firma «Tschumper & Wessner», in Aarau, und **Anna Josephine geb. Bachmann**, geb. 1895, beide in Aarau, haben durch Ehevertrag vom 2. Juni 1920 Gütertrennung vereinbart.

Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft in Lij. Aufhebung der Bureaus in Zürich

(Mittteilung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.)

Das Bureau Zürich der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft in Lij. wird gemäss Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements auf Ende Juni d. J. aufgehoben. Von diesem Datum an sind alle die Abteilung als solche, sowie das Bureau für Elektrizitätsversorgung, das Bureau für Gasversorgung und die eidgenössische Kohlenkommission betreffenden Korrespondenzen an die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft in Lij. in Bern, Bundeshaus-Ostbau, zu richten.

Das Volkswirtschaftsdepartement hat mit der Leitung der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft in Lij. an Stelle des verstorbenen Herrn Oberst Wagner, Herrn Ingenieur E. Muggli, Experte für Elektrizitätsversorgung, beauftragt.

Division de l'économie industrielle de guerre en Lij. Suppression du bureau à Zurich

(Communiqué du Secrétariat général du Département fédéral de l'économie publique.)

Selon décision du Département fédéral de l'économie publique, le bureau à Zurich de la Division de l'économie industrielle de guerre en Lij. sera supprimé dès la fin du mois courant. A partir de cette date toute la correspondance concernant la division comme telle ainsi que le Bureau pour l'approvisionnement en électricité, le Bureau pour l'approvisionnement en gaz et la Commission fédérale des charbons, doit être adressée à la Division de l'économie industrielle de guerre en Lij., à Berne, Palais fédéral, Bâtiment Est.

Le Département fédéral de l'économie publique a confié la direction de la Division de l'économie industrielle de guerre en Lij. à M. l'ingénieur E. Muggli, expert pour l'approvisionnement en électricité, qui succède à M. le Colonel Wagner, décédé.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique

L'assemblée des obligataires du mercredi, 16 juin 1920, a accepté les deux résolutions suivantes.

Première résolution:

Le conseil d'administration de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique est autorisé à suspendre temporairement, pour cinq années consécutives au maximum, à partir du 30 juin 1920, le tirage au sort et le remboursement annuel de l'emprunt par obligations 4 % de fr. 25,000,000, contracté les 1^{er} juillet 1903, 1^{er} janvier 1904, 4 mars 1907 et 28 avril 1910 par la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique dont le siège est à Genève, 12, rue Diday, à reprendre à partir du 1^{er} juillet 1925 le remboursement tel qu'il aurait dû être fait le 1^{er} juillet 1920 en remboursant alors les obligations sorties au tirage au sort du 1^{er} avril 1920, et à poursuivre l'amortissement jusqu'à entier remboursement de l'emprunt, conformément au plan d'amortissement, en le prolongeant de 5 années de telle manière que l'emprunt soit entièrement remboursé le 1^{er} juillet 1948.

Deuxième résolution:

La communauté des obligataires de l'emprunt 4 % de fr. 25,000,000 contracté par la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique en 1903, 1904, 1907 et 1910, désigne pour ses représentants auprès de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique: Messieurs Bordier & Cie, banquiers, à Genève.

Elle leur délègue les compétences générales de représentation prévues par l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers et éventuellement celle de s'entendre avec le conseil de la société en vue de la reprise du remboursement à toute époque de toutes les annuités différées ou seulement d'une partie d'entre elles. (V. 67)

Société Immobilière de Territet, à Territet-Montreux

Les porteurs de délégations de l'emprunt 1^{er} hypothèque de fr. 500,000 du 31 mai 1910 contre la Société Immobilière de Territet sont informés que l'assemblée générale des obligataires, réunie le 27 mai 1920, en conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, a consenti, à la majorité légale des 3/4, à proroger pour 5 ans l'échéance du susdit emprunt.

Une expédition authentique du procès-verbal des opérations de l'assemblée du 27 mai est déposée au bureau du registre du commerce de Vevey.

Territet-Montreux, le 29 mai 1920.
(V. 68*)

La Société débitrice.

Rückgabe der Kautions an den Phoenix Assurance Company Limited, Feuerversicherungsgesellschaft in London

Der «Phoenix» hat im Jahre 1912 auf die schweizerische Konzession für die Feuerversicherung (direktes Geschäft) verzichtet. Im direkten Geschäft beschränkte sich seither seine Tätigkeit in der Schweiz auf die Abwicklung der in der Schweiz noch laufenden Verträge. Die Direktion des «Phoenix» hat den Nachweis geleistet, dass sie zurzeit ihr direktes schweizerisches Geschäft vollständig liquidiert hat. Sie stellt demnach das Geschäft, es möchte ihr die in der Schweiz hinterlegte Kautions im Betrage von Fr. 50,000 zurückerstattet werden. Gemäss Art. 9, Abs. 3, des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 25. Juni 1885 und Art. 7 der Verordnung über die Kautions der Versicherungsgesellschaften vom 12. Oktober 1886 wird das Begehren des «Phoenix» öffentlich bekannt gemacht. Einsprachen, mit Begründung, gegen die Herausgabe der Kautions sind bis zum 31. Dezember 1920 dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen. (V. 60*)

Bern, den 8. Juni 1920.

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Restitution du cautionnement au Phoenix Assurance Company Limited, société d'assurances contre l'incendie à Londres

Le «Phoenix» a renoncé en 1912 à sa concession suisse pour l'assurance-incendie (affaires directes). Depuis, dans les opérations directes, son activité en Suisse s'est bornée à liquider les contrats encore en cours en Suisse. La direction du «Phoenix» a fourni la preuve qu'à l'heure actuelle tous ses contrats suisses dans l'assurance directe sont liquidés. Cela étant, elle demande que les valeurs constituant son cautionnement suisse, soit fr. 50,000 lui soient restituées. Conformément à l'art. 9, alinéa 3, de la loi de surveillance du 25 juin 1885 et à l'art. 7 du règlement du 12 octobre 1886 concernant les cautionnements des compagnies d'assurances, la requête du «Phoenix» est rendue publique. Les oppositions, qui seront motivées, à cette restitution, doivent être adressées jusqu'au 31 décembre 1920 au Bureau fédéral des assurances.

Berne, le 8 juin 1920. (V. 61*)

Bureau fédéral des Assurances.

Restituzione della cauzione al Phoenix Assurance Company Limited, Compagnia di assicurazione contro l'incendio a Londra

Nel 1912 il «Phoenix» ha rinunciato alla sua concessione svizzera di concludere affari diretti d'assicurazione contro l'incendio. D'allora in poi la sua attività s'è limitata, negli affari diretti, alla liquidazione dei contratti svizzeri ancora in corso. La direzione del «Phoenix» ha fornito la prova che attualmente tutti i suoi contratti svizzeri di assicurazione diretta sono estinti. La società domanda quindi che le vengano restituiti i valori costituenti la sua cauzione svizzera di 50,000 franchi. In conformità dell'articolo 9, terzo capoverso, della legge di sorveglianza delle imprese private in materia di assicurazione del 25 giugno 1885 e dell'art. 7 del regolamento del 12 ottobre 1886 circa le cauzioni delle compagnie di assicurazione, la richiesta del «Phoenix» viene resa di pubblica ragione. Le opposizioni, debitamente motivate, a questa restituzione vanno indirizzate all'Ufficio federale delle assicurazioni entro il 31 dicembre 1920. (V. 62*)

Berna, 8 giugno 1920.

Ufficio federale delle assicurazioni.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Unione Italiana

fra consumatori e fabbricanti di concimi e prodotti chimici

Société Anonyme — Capital versé L. 70,000,000

Siège à Milan

Convocation d'assemblée générale extraordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée extraordinaire pour le 30 juin 1920, à onze heures, à Milan, dans une des salles de la Banque Commerciale Italienne, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et rapport des syndic.
2. Présentation et approbation de l'état des comptes de la Société au 31 décembre 1919 en vue du projet de fusion.
3. Proposition de fusionner l'Unione Italiana fra consumatori e fabbricanti di concimi e prodotti chimici avec la Società anonima prodotti chimici colla e concimi, à Rome, et avec la Montecatini, Società generale per l'Industria Mineraria, à Milan, par l'absorption des deux premières Sociétés par la troisième. Fixation des conditions et modalités de l'opération. Délibérations y relatives.
4. Délégation de pouvoirs aux mandataires chargés de l'exécution de la fusion.

Pour prendre part à l'assemblée, l'actionnaire devra déposer ses actions au plus tard le 26 juin courant au siège de la société, ou jusqu'au 24 du même mois auprès des établissements suivants:

En Italie: à l'un des sièges, succursales ou agences de la Banque Commerciale Italienne, du Crédit Italien, de la Banque Italienne d'Escompte, de la Banque Agricole Milanaise, de la Banque Agricole Industrielle de Casale Monferrato.

En Suisse: à l'Union Financière de Genève, à Genève.

En France: au Crédit Mobilier Français, à Paris.

Messieurs les actionnaires pourront prendre connaissance de l'état de comptes au 31 décembre 1919 et du rapport des syndic mentionnés à l'ordre du jour, au siège social, dans les quinze jours précédant celui de l'assemblée.

Dans les cas où l'assemblée de première convocation ne serait pas valable, faute du quorum légal, Messieurs les actionnaires sont dès maintenant et sans autre avis, convoqués pour le 1^{er} juillet prochain, aux mêmes lieu et heure et avec le même ordre du jour et l'assemblée sera valable quel que soit le nombre des participants.

Les dépôts effectués en vue de l'assemblée de première convocation seront valables pour celle de seconde convocation, s'ils ne sont pas retirés.

Milan, le 15 juin 1920.

Le conseil d'administration.

LA SAUVEGARDE

Société anonyme, à Neuchâtel

Messieurs les actionnaires de la SAUVEGARDE sont convoqués en assemblée générale ordinaire au siège social, 31, Faubourg du Crêt, Neuchâtel, pour le mercredi 30 juin 1920, à deux heures de l'après-midi.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Vote sur les conclusions de ces rapports.
4. Répartition des bénéfices.
5. Nominations statutaires.

(1921 N) 1829!

Neuchâtel, le 19 juin 1920.

Schulffabrik Allschwil A.-G.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Montag, den 5. Juli 1920, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant Rössli in Allschwil stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. (4188 Q) 1812!

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1920, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 1. Juli 1920 an zur Einsicht der Aktionäre bei der Schweiz. Volksbank Basel und im Bureau der Direktion in Allschwil auf. Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Depouierung der Aktien bis zum 2. Juli 1920, abends 6 Uhr, zu beziehen bei der Schweiz. Volksbank Basel oder im Bureau der Direktion in Allschwil.

Allschwil bei Basel, den 17. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag, den 1. Juli 1920, nachmittags 4 Uhr im Gesellschaftszimmer der Tonhalle Zürich

Geschäfte:

1. Vertrag mit dem Kanton Zürich, der Stadt Zürich, sowie den übrigen Seegemeinden und dadurch bedingte Statutenrevision, insbesondere Reduktion des Aktienkapitals. Eventuelle Ermächtigung zur Liquidation. (3094 Z) 1828.
2. Verschiedenes.

Eintrittskarten können am Tage der Generalversammlung von 3½ Uhr an, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, im Versammlungslokal bezogen werden.

Zürich, den 20. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Die Liegenschaften Schöntalstrasse 19/21 Zürich 4

bestehend in Wohn- und Geschäftshaus mit grossen Geschäftslokalitäten (sofort beziehbar) sind zu verkaufen. Offerten an das Konkursamt Aussersihl-Zürich, woselbst alles Nähere zur Einsicht auflegt. 1793

Altstätten-Gais-Bahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 7. Juli, nachmittags 3.20 Uhr im Gasthaus zum „Ochsen“ in Gais

Traktanden:

1. Vorlage von Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1919.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die in Ziffer 1 und 2 erwähnten Vorlagen und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Betriebsvertrag. (2921 G) 1827
5. Umfrage.

Der Geschäftsbericht liegt auf dem Bureau der Betriebsdirektion in Altstätten zur Einsicht auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind ebendasselbst gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Montag den 5. Juli 1920, abends 6 Uhr, zu lösen. Diese berechtigen am Tage der Generalversammlung die Aktionäre zur unentgeltlichen Fahrt auf der Altstätten-Gais-Bahn.

Altstätten, den 18. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Gardinen- & Tüllwerke A.-G., St. Gallen

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 3. Juli 1920, vormittags 11 Uhr Bureau Schützengasse 2, St. Gallen

Traktanden:

1. Konstatierung der Einzahlung von 60% des Aktienkapitals. 1822.
2. Allgemeine Umfrage.

St. Gallen, 18. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa St. Gallen

Zinszahlung

Die Zinscoupons pro 30. Juni 1920 unserer Obligationen werden von heute an eingelöst. 1642 (2699 G)

Den Inhabern von gekündigten oder im Laufe dieses Jahres kündbar werdenden Obligationen unseres Instituts offerieren wir die Erneuerung zu 5½% für 3—6 Jahre fest, mit Wirkung ab 30. Juni 1920.

St. Gallen, den 21. Juni 1920.

Die Direktion.

Cie du Chemin de fer TERRITET-GLION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 25 juin 1920, à 3¼ h., au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapports du conseil et des censeurs. (1771 M) 1734!
2. Répartition du solde disponible.
3. Nomination d'administrateurs et des censeurs.

Les cartes d'admission peuvent être retirées sur indication des numéros d'actions, à la Banque de Montreux, Banque Cantonale, à Lausanne et à Territet, au bureau de la Cie, où les comptes et rapports sont à disposition.

Le conseil d'administration.

Cie du Chemin de fer GLION-ROCHERS DE NAYE

MM les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 25 juin 1920, à 3.30, Bd. Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapports du conseil et des censeurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Nominations statutaires. (1770 M) 1730.
4. Ratification et autorisation d'emprunts.

Les cartes d'admission peuvent être retirées sur indication des numéros d'actions, à la Banq. de Montreux, Banq. Cant. à Lausanne et à Territet, au bureau de la Cie, où les comptes et rapports sont à disposition.

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer Electrique Aigle-Orion-Monthey

Messieurs les porteurs d'obligations de l'Emprunt 4½%, 1^{re} hypothèque de fr. 470,000 réduit à fr. 453,000 de la Compagnie du Chemin de fer Electrique Aigle-Orion-Monthey sont avisés que la Compagnie n'est pas en mesure de reprendre le paiement des amortissements prévus par le titre d'emprunt et qu'elle doit momentanément et jusqu'à nouvel avis suspendre le service des intérêts: le coupon semestriel au 30 juin prochain ne sera donc pas payable à l'échéance. (32837 L) 1819

Aigle, le 21 juin 1920.

Le conseil d'administration.

PROSPEKT

Schweizerischer Bankverein

Erhöhung des Aktienkapitals von 100 auf 120 Millionen Franken

durch Ausgabe von 40,000 neuen Aktien im Nennwert von Fr. 500 mit Anrecht auf die Hälfte der Dividende für das Geschäftsjahr 1920

Der Schweizerische Bankverein, der aus dem am 12. Februar 1872 gegründeten Basler Bankverein hervorging, ist am 4. März 1897 in das Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragen worden. Sein Gesellschaftssitz ist in Basel; ferner bestehen Geschäftssitze in Zürich, Sankt Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg und London.

Der **Gesellschaftszweck** umfasst den Betrieb aller Arten von Bank- und Handelsgeschäften, sowie von Transport-, Bau- und industriellen Unternehmungen. Die Gesellschaft kann Geschäftssitze, Zweigniederlassungen und Agenturen errichten; sie kann, sei es durch Kommanditierung, sei es in beliebiger anderer Weise, sich bei anderen Gesellschaften, Handlungshäusern und Unternehmungen beteiligen.

Die **Dauer** der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt.

Das einbezahlte **Aktienkapital** beträgt zurzeit 100 Millionen Franken, eingeteilt in 200,000 auf den Inhaber lautende Aktien, Nr. 1—200,000, von je Fr. 500 Nennwert.

Die **Generalversammlung** wird vom Präsidium des Verwaltungsrates einberufen. Die Einladungen sind in den für die Bekanntmachungen der Gesellschaft bestimmten Blättern zweimal zu veröffentlichen und müssen die Tagesordnung enthalten. Die Generalversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der in dieser anwesenden Aktionäre und vertretenen Stimmen. Sie fasst ihre Beschlüsse durch die absolute Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Immerhin können a) Abänderung und Ergänzung der Statuten, b) Erhöhung des Grundkapitals nur in einer Generalversammlung, in welcher mindestens ein Viertel des Aktienkapitals vertreten ist, und nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Handelt es sich c) um Auflösung der Gesellschaft d) Erweiterung des Geschäftsbereiches der Gesellschaft durch Aufnahme verwandter Gegenstände oder Verengung desselben, e) Vereinigung der Gesellschaft mit einer andern Gesellschaft, so muss mindestens die Hälfte des Aktienkapitals in der Generalversammlung vertreten sein, und es können die bezüglichen Beschlüsse ebenfalls nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen gefasst werden.

Eine bis fünf Aktien geben das Recht auf eine Stimme, je fünf Aktien mehr geben eine weitere Stimme. Für die Ermittlung der Stimmenzahl eines an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionärs werden seine eigenen Aktien und diejenigen, welche er vertritt, zusammengerechnet. Niemand darf mehr als den fünften Teil der vertretenen Stimmen auf sich vereinigen.

Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in mindestens je einer Zeitung der Plätze, auf denen sich ein Sitz des Schweizerischen Bankverein befindet, sowie in weiteren, vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitungen.

Der **Verwaltungsrat** besteht aus den von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern, welche wenigstens die Anzahl von zwölf erreichen müssen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates muss Eigentümer von fünfzig Aktien der Gesellschaft sein, welche während seiner Amtsdauer und nach deren Ablauf bis zu seiner Entlastung durch die Generalversammlung am Gesellschaftssitz hinterlegt bleiben und weder veräußert noch beschwert werden dürfen. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus den Herren: **F. Zahn-Geigy** in Basel, Vizepräsident; **E. Chable** fils in Neuenburg; **F. Charrière** de Sévery in Lausanne; **Léopold Dubois**, Delegierter des Verwaltungsrates, in Basel; **F. Frey-Bourquin** in Basel; **C. Glinz** in Rorschach; **Emil Isler**, Ständerat, in Aarau; **Jules Naville** in Vernier bei Genf; **O. Ritter**, Delegierter des Verwaltungsrates, in Basel; **Hippolyt Saurer** in Arbon; **Chs. Schlumberger-Vischer** in Basel; **E. Sebes-Baumann** in Zürich; **Albert von Speyr-Boelger** in Basel; **Alfred von Speyr-Merian** in Basel; **Dr. E. Tissot** in Basel; **L. Vaucher** in Genf; **R. Vest-Gysin** in Basel.

Die Generalversammlung wählt aus der Zahl der Aktionäre 5—7 Revisoren und für Verhinderungsfälle 1—2 Suppleanten, alle auf eine Amtsdauer von 3 Jahren. Gegenwärtig gehören der Kontrollstelle an: die Herren **A. Amstutz**, Genf; **J. U. Denzler**, Notar, Winterthur; **G. Gengenbach-Gysin**, Basel; **Dr. J. J. Mercier**, Lausanne; **Roman Scherer**, Luzern, als Revisoren; **W. Preiswerk-Imhoff**, Basel, als Suppleant.

Die Revisoren haben die Jahresrechnungen und Bilanzen zu prüfen und der nächsten ordentlichen Generalversammlung einen Bericht darüber zu unterbreiten.

Die Bücher werden auf den 31. Dezember jedes Jahres abgeschlossen; die Bilanz ist nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes (Art. 656) und unter Beobachtung grösster Vorsicht zu ziehen.

Von dem aus der Bilanz sich ergebenden **Reingewinn** werden mindestens 5 % dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen. Die Dotierung desselben fällt weg, sobald und solange er 10 % des Aktienkapitals beträgt. Hierauf erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 5 % des einbezahlten Aktienkapitals. Von dem alsdann verbleibenden Betrage werden 10 % dem Verwaltungsrat als Gewinnanteil zugewiesen. Die übrigen 90 % stehen zur Verfügung der Generalversammlung der Aktionäre, die sie ganz oder teilweise zur Auszahlung einer Superdividende oder zu weiteren Reserveanlagen verwenden kann.

An **Dividenden** sind in den letzten 5 Jahren bezahlt worden:

1915	1916	1917	1918	1919
6%	8%	8%	8%	9%

Die **Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen** für die am 31. Dezember 1918 und 31. Dezember 1919 abgeschlossenen Geschäftsjahre lauten wie folgt:

Aktiven Bilanz pro 31. Dezember 1918 u. 31. Dezember 1919

	1918 Fr.	1919 Fr.
Kasse	131,940,937.10	36,299,578.43
Coupons, rückzahlbare Titel und fremde Geldsorten	10,056,059.19	12,343,332.73
Wechselporfeuille	212,936,182.85	355,150,013.71
Lombardvorschüsse mit festen Verfallzeiten (1918: inkl. Fr. 6,476,350 Lombardwechsel im Portefeuille) (1919: inkl. Fr. 3,237,096.35 Lombardwechsel im Portefeuille)	10,004,850.—	3,914,196.35
Kurzfristige Vorschüsse auf Wertpapiere und Reports	14,091,856.40	28,582,130.13
Banken und Bankiers	137,429,286.51	161,717,193.81
Anlagen in dauernden Beteiligungen	6,109,150.—	3,603,525.—
Effekten	48,364,824.61	28,637,260.80
Syndikatsgeschäfte	5,085,506.56	3,835,515.20
Meta-Rechnungen	177,913.75	199,601.60
Kontokorrent-Debitoren, gedeckt	285,949,268.05	323,321,261.05
Kontokorrent-Debitoren, ungedeckt	131,637,896.53	219,538,173.61
Debitoren für Kauttionen:		
	1918: Fr. 46,197,591.45	
	1919: Fr. 32,484,894.41	
Bankgebäude in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Herisau, Chiasso und Le Loele	5,450,000.—	5,700,000.—
Liegenschaften	2,274,813.50	2,122,575.80
Mobilien	1.—	1.—
	1,001,508,546.05	1,184,964,359.22

Passiven

	1918 Fr.	1919 Fr.
Aktienkapital	82,000,000.—	100,000,000.—
Ordentlicher Reservefonds	10,000,000.—	10,000,000.—
Spezial-Reserve I	16,000,000.—	16,000,000.—
Spezial-Reserve II	5,000,000.—	5,000,000.—
Pensions- und Unterstützungskasse	3,271,782.70	5,314,566.70
Obligationen (Schuldverschreibungen mit fester Verfallzeit)	112,594,931.05	112,589,524.—
Banken und Bankiers	152,310,441.26	216,509,048.32
Kontokorrent-Kreditoren, mit unbestimmter Verfallzeit	408,947,413.20	395,668,107.96
Kontokorrent-Kreditoren, mit fester Verfallzeit	132,290,341.25	223,138,113.67
Lombardwechsel in Zirkulation	3,528,500.—	677,100.—
Checks und kurzfristige Dispositionen	14,848,688.27	19,236,015.80
Tratten und Akzente	52,622,300.05	68,883,538.80
Kautionskonto	1918: Fr. 46,197,591.45 1919: Fr. 32,484,894.41	
Dividendenkonto der Vorjahre	82,660.—	28,560.—
Dividendenkonto	6,560,000.—	9,000,000.—
Saldovortrag auf neue Rechnung	1,451,488.27	2,919,783.97
	1,001,508,546.05	1,184,964,359.22

Soll Gewinn- und Verlustrechnung für 1918 u. 1919

	1918	1919	1918	1919
Verwaltungs-Ausgaben:				
Verwaltungsrat u. Ausschüsse	28,085.—	31,515.—		
Gehälter	6,394,249.30	9,593,067.42		
Gratifikationen an Beamte und Angestellte	585,327.93			
Reisespesen und Expertisen	93,698.68	120,317.60		
Inserate, Abonnemente und Kursblätter	155,401.75	262,628.89		
Porti, Telegramme und Asssekuranzen	256,199.76	513,537.21		
Drucksachen und Bureauartikalien	700,912.39	901,027.84		
Heizung, Beleuchtung, Unterhalt von Gebäuden, Mieten	585,765.23	694,272.17		
Freiwillige Beiträge	169,188.09	136,609.99		
Steuern	1,898,938.16	2,665,301.38	10,867,766.29	14,918,277.50
Rückstellung auf Anlagen in dauernden Beteiligungen			500,000.—	3,000,000.—
Absehrreibung auf Effekten und Syndikatsgeschäfte, abzüglich Effekten und Syndikatsgewinne				63,238.88
Absehrreibungen:				
auf Debitoren, abzüglich Wiedereingänge	341,984.50	565,608.54		
f. Mobiliananschaffungen und baul. Veränderungen	274,093.35	589,743.65		
d. Emissions-Spesen auf neu ausgegebene Aktien	—	144,618.50	616,077.85	1,299,970.69
Saldo:				
Reingewinn	11,670,813.11	13,075,884.11	12,576,589.91	14,527,372.38
Saldovortrag vom Vorjahre	905,776.80	1,451,488.27	24,560,434.05	33,808,859.45

Haben

	1918	1919
Saldo vom Vorjahre	905,776. 80	1,451,488. 27
Wechselkonto	10,622,308. 42	17,577,438. 24
Zinsenkonto	4,164,818. 41	4,924,802. 52
Kommissionenkonto	6,747,453. 34	8,404,666. 83
Effekten- und Syndikatskonto	860,782. 16	—
Coupons und fremde Sorten	1,182,108. 07	1,375,763. 59
Ertrag der Liegenschaften	77,186. 85	74,700. —
	24,560,434. 05	33,808,859. 45

Im laufenden Jahre hat sich der Geschäftsgang in befriedigender Weise entwickelt.

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren über das Jahr 1918.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die per 31. Dezember 1918 abgeschlossene Jahresrechnung mit den Büchern der Sitze Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Lausanne und mit dem Central-Hauptbuche verglichen und in Uebereinstimmung mit dem Ihnen gedruckten vorgelegten siebenundvierzigsten Geschäftsberichte gefunden.

Wir nahmen auch eine Prüfung der von den Zweigniederlassungen in Biel, Chiasso, Herisau und Chaux-de-Fonds abgelegten Rechnungen vor und konstatierten ebenfalls Uebereinstimmung mit den Büchern.

Die Revision vollzog sich in gewohnter Weise in der Vergleichung der Debitorenposten und einer grossen Anzahl Kreditorenposten mit den Bucheinträgen und Befundanzeigen und in der Vornahme von Stichproben auf den übrigen Bilanztiteln.

Im weiteren kontrollierten wir die Pflihtdepots und Kauttionen und einen Teil der eigenen Werttitel, der Hinterlagen und freien Depots, sowie der Wechsel-Portefeuilles und fanden dabei volle Uebereinstimmung mit den Lagerbüchern und Depotverzeichnissen.

Auch die vorgenommenen Kassastürze ergaben das exakte Vorhandensein der nachgewiesenen Kassasaldi.

Die Revision der vom Sitze in London abgelegten Jahresrechnung pro 1918 ist vom Verwaltungsrate wiederum den Chartered Accountants Messrs. Whinney Smith & Whinney in London übertragen worden und eine Prüfung in Nyon fiel diesmal aus, weil die beiden Mitglieder der Kontrollstelle Herren Amstutz und Preiswerk zu Beginn unserer Revisionsarbeit an der Grippe erkrankten.

Wir sind vom Resultate unserer Prüfung befriedigt und beantragen Ihnen auch unsererseits, die vorliegende Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1918 zu genehmigen, den leitenden Organen Décharge zu erteilen und die vom Verwaltungsrate vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes gutzuheissen.

Hochachtungsvoll

J. U. Deuzler; Dr. J. Jacques Mercier; Th. Scherrer; R. Scherer; G. Gengenbach-Gysin.

Uebersetzung.

Bericht über die Revision der Rechnungen des Schweizerischen Bankverein in London.

Wir beehren uns, Ihnen Bericht zu erstatten über die Revision der Rechnungen Ihres Sitzes London, die wir auf Grund des uns übertragenen Mandates vorgenommen haben.

Wir haben die auf den 31. Dezember 1918 abgeschlossene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in Uebereinstimmung mit den Büchern gefunden.

Wir haben Ihr Guthaben bei den Banken verifiziert und Ihr Wechselportefeuille sowie die gegenwärtig in London liegenden Titel geprüft. Auch haben wir die in den Verzeichnissen aufgeführten Debitoren- und Kreditorensaldi mit den Büchern verglichen.

Wir haben alle von uns gewünschten Aufschlüsse und Erklärungen erhalten. Mit Vergnügen stellen wir fest, dass die Buchhaltung in Ordnung ist und dass die Bücher gut und richtig geführt sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Whinney Smith & Whinney, Chartered Accountants.

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren über das Jahr 1919.

In Ausführung des uns in Ihrer letztjährigen Generalversammlung übertragenen Mandates haben wir die per 31. Dezember 1919 abgeschlossene Jahresrechnung mit den Büchern sämtlicher sechs Schweizer Sitze Ihres Bankinstitutes und mit dem Centralhauptbuche verglichen und in Uebereinstimmung mit dem Ihnen gedruckten achtundvierzigsten Geschäftsberichte gefunden.

Wir nahmen auch eine Prüfung der von den Zweigniederlassungen in Biel, Chiasso, Herisau, Le Locle und Nyon und der Agentur Rorschach abgelegten Rechnungen vor und konstatierten ebenfalls Uebereinstimmung mit den Büchern.

Die Revision vollzog sich wie bisher in der Vergleichung der Debitorenposten und einer Anzahl von Kreditorenposten mit den Bucheinträgen und Befundanzeigen und in der Vornahme von Stichproben auf den übrigen Bilanztiteln.

Im weiteren kontrollierten wir die Pflihtdepots und Kauttionen und einen Teil der eigenen Werttitel, der Hinterlagen und freien Depots, sowie der Wechsel-Portefeuilles mit den Lagerbüchern und Verzeichnissen.

Die Revision der vom Sitze in London abgelegten Jahresrechnung pro 1919 ist vom Verwaltungsrate wiederum den Chartered Accountants Messrs. Whinney Smith & Whinney in London übertragen worden.

Bei unserer Prüfungsarbeit konstatierten wir, dass die Buchhaltung eine vollständig geordnete ist.

Wir beantragen demgemäss, die vorliegende Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1919 zu genehmigen, den leitenden Organen Décharge zu erteilen und die vom Verwaltungsrate vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes gutzuheissen.

Hochachtungsvoll

J. U. Deuzler; R. Scherer; Dr. J. Jacques Mercier; G. Gengenbach-Gysin; A. Amstutz; W. Preiswerk-Inhoff.

Uebersetzung.

Bericht über die Revision der Rechnungen des Schweizerischen Bankverein in London.

Wir beehren uns, Ihnen Bericht zu erstatten über die Revision der Rechnungen Ihres Sitzes London, die wir auf Grund des uns übertragenen Mandates vorgenommen haben.

Wir haben die auf den 31. Dezember 1919 abgeschlossene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in Uebereinstimmung mit den Büchern gefunden.

Wir haben Ihr Guthaben bei den Banken verifiziert und Ihr Wechselportefeuille sowie die gegenwärtig in London liegenden Titel geprüft. Auch haben wir die in den Verzeichnissen aufgeführten Debitoren- und Kreditorensaldi mit den Büchern verglichen.

Wir haben alle von uns gewünschten Aufschlüsse und Erklärungen erhalten. Mit Vergnügen stellen wir fest, dass die Buchhaltung in Ordnung ist und dass die Bücher gut und richtig geführt sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Whinney Smith & Whinney, Chartered Accountants.

Gestützt auf die ihm durch die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. Oktober 1919 erteilte Vollmacht, schreitet der Verwaltungsrat zur Ausgabe von

40,000 neuen, auf den Inhaber lautende Aktien Nr. 200,001—240,000, im Nennwerte von je Fr. 500 und mit Anrecht auf die Hälfte der Dividende für das Jahr 1920,

wodurch das einbezahlte Aktienkapital der Gesellschaft von 100 auf 120 Millionen Franken erhöht wird.

Diese 40,000 neuen Aktien werden in der Zeit vom 21. bis 30. Juni 1920

an den Kassen des Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Biel, Chiasso, Herisau, Le Locle, Nyon, Aigle, Morges, Rolle, Rorschach, Vallorbe und Les Ponts zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

A. Zeichnungsvorrecht der Aktionäre

Die 40,000 neuen Aktien werden in erster Linie den Inhabern der alten Aktien zum Bezuge angeboten.

Jeder Inhaber von fünf alten Aktien hat das Recht, eine neue Aktie zum Preis von Fr. 500 zu beziehen, zahlbar wie folgt:

- Fr. 250 = 50% des Nennwertes vom 3. bis 5. Juli 1920
- Fr. 125 = 25% des Nennwertes am 30. September 1920
- Fr. 125 = 25% des Nennwertes am 30. Dezember 1920
- Fr. 500 = 100%

Die Nummern der alten Aktien, auf Grund deren das Bezugsrecht ausgeübt wird, sind auf den blauen Zeichnungsformularen in arithmetischer Reihenfolge genau anzugeben.

Falls die nämlichen Nummern mehrfach angemeldet werden, kann die Vorweisung der Aktientitel verlangt werden.

B. Freie Zeichnung

Die auf Grund des Vorzugsrechtes der Aktionäre allfällig nicht bezogenen neuen Aktien werden zur freien Subskription aufgelegt, an der sich auch Nichtaktionäre beteiligen können.

Der Zeichnungspreis beträgt:

Fr. 510 per neue Aktie

und ist zahlbar wie folgt:

- Fr. 260 = 50% des Nennwertes zuzüglich Fr. 10 Aufgeld vom 3. bis 5. Juli 1920
- Fr. 125 = 25% des Nennwertes am 30. September 1920
- Fr. 125 = 25% des Nennwertes am 30. Dezember 1920
- Fr. 510

Für die freien Zeichnungen ist der weisse Zeichnungsschein zu verwenden.

Im Falle einer Ueberzeichnung unterliegen die freien Zeichnungen einer Reduktion.

C. Uebrigere Bedingungen

Vorauszahlung der noch nicht fälligen Einzahlungsraten ist vom 3. Juli 1920 an jederzeit zulässig, in der Weise, dass vom 3. Juli bis zum 30. September 1920 die Einzahlung der beiden letzten Raten und vom 30. September bis zum 30. Dezember 1920 die Einzahlung der letzten Rate erfolgen kann, unter Abzug von 6% Diskont vom 5. Juli 1920, bzw. vom Tage der Einzahlung bis zum Verfalltage der entsprechenden Raten.

Auf verspätete Einzahlungen ist ein Verzugszins von 6% per Jahr zu entrichten.

Für die Einzahlung der vom 3. bis 5. Juli fälligen ersten Rate erhalten die Subskribenten Interimsscheine, die am 30. Dezember 1920, bei Einzahlung der dritten Rate, gegen die definitiven Inhaber-Aktien umgetauscht werden. Der Umtausch der anticipando vollbezahlten Interimsscheine gegen die definitiven Titel erfolgt gleichfalls vom 30. Dezember 1920 hinweg.

Die Kosten des eidgenössischen Titelstempels werden vom Schweizerischen Bankverein getragen.

Die verschiedenen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen des Schweizerischen Bankverein sind bereit, den Kauf und Verkauf des Bezugsrechtes aus alten Aktien bestmöglichst zu vermitteln.

Basel, den 19. Juni 1920.

Schweizerischer Bankverein.

Auslosung und Rückzahlung von 4 1/2 % Obligationen der Aktienbrauerei zum Sternenberg vormals Gebr. Zeller in Liq., Basel

Bei der notariellen Auslosung vom 11. Juni 1920 sind folgende Nummern gezogen worden:

- 20 23 41 48 123 124 139 173 174 228 232 249 305 331
- 346 373 393 468 475 490 510 519 562 576 637 642 647 678
- 685 721.

Die betreffenden Obligationen sind unter Miteinlieferung der noch nicht verfallenen Coupons mit Fr. 1020 per Titel am 1. Oktober 1920 rückzahlbar und treten von da ab ausser Zinsgenuss.

Die Einlösung erfolgt bei der Handwerkerbank Basel in Basel und bei Herren Julius Bär & Co., Bankgeschäft in Zürich.

Rheinfelden, den 15. Juni 1920.

Brauerei Feldschlösschen.

WERTPAPIERE
Banknoten, Aktien, Obligationen, Saamachen
durch alle Spezialisten
ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI
ZÜRICH

Kandersteg GRAND HOTEL
Familienhaus, vorzügliche Küche, Park-Tennis
1484 (6106 T)

Automat-Buchhaltung richtet ein H. Frisch, Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

A vendre
50 fûts 17461
en fer
tôle noire, ayant contenu de l'alcool fin.
S'adresser sous chiffres J. 4515 X. à Publicitas S. A., Genève

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Dienstag, den 29. Juni 1920, vormittags 10 Uhr, im Haus der Gesellschaft, Mythenquai 60,** stattfindenden

sechshundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden: (3079 Z) 1815'

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1919 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1919, samt dem Revisions-Bericht, werden von heute an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von **Mittwoch den 23. Juni cr.** an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zürich, den 18. Juni 1920.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft,

Der Verwaltungsrat: Der Direktor:
Dr. Ch. Simon, Präsident. E. Hürtlimann.

PRUDENTIA

Aktien-Gesellschaft für Rück- und Mitversicherungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Dienstag, den 29. Juni 1920, vormittags 10½ Uhr im Geschäftslokal, Mythenquai 60,** stattfindenden

vierundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden: (3080 Z) 1816'

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1919 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1919, samt dem Revisions-Bericht, werden von heute an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von **Mittwoch, den 23. Juni cr.** an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zürich, den 18. Juni 1920.

PRUDENTIA

Aktien-Gesellschaft für Rück- und Mitversicherungen,

Der Verwaltungsrat: Der Direktor:
Dr. Ch. Simon, Präsident. E. Hürtlimann.

„Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich“

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Dienstag, den 29. Juni 1920, vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokal, Mythenquai 60,** stattfindenden

ersten ordentlichen Generalversammlung eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1919 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner. (3081 Z) 1817'

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1919, samt dem Revisions-Bericht, werden von heute an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von **Mittwoch, den 23. Juni cr.** an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zürich, den 18. Juni 1920.

„Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich“

Der Verwaltungsrat: Der Direktor:
Dr. Ch. Simon, Präsident. E. Hürtlimann.

S. A. de l'Hôtel des Alpes-Terminus-Gare, à Bulle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le **samedi, 26 juin, à 3 heures, à l'Hôtel des Alpes, à Bulle,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Comptes au 29 février 1920.
3. Rapport des contrôleurs.
4. Vote sur les conclusions du rapport.
5. Propositions individuelles.

Cette assemblée ordinaire sera suivie immédiatement de l'**assemblée générale extraordinaire** avec l'ordre du jour suivant:

Liquidation de la Société.

Le bilan, les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 21 juin 1920, auprès de la Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle.

Pour assister aux assemblées, les actionnaires sont priés de déposer leurs actions auprès de dite Banque, contre récépissé jusqu'au 26 juin à midi. (1840 B) 1769

Le conseil d'administration.

Elektrische Bahn Steffisburg - Thun - Interlaken Rechtsufrige Thunerseebahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 3. Juli 1920, nachmittags 3 Uhr
Schlosshotel «Frelenhof» in Thun

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919, Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. 1811
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht sind zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt im Bureau der Betriebsleitung (Depot Schwäbis, Thun). Der gedruckte Geschäftsbericht kann am Tage der Generalversammlung vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden. Die Zutrittskarten sind gegen Ausweis über Aktienbesitz vom 26. bis 30. Juni zu beziehen bei der Kantonalbank-Filiale Thun, der Spar- & Leihkasse in Thun, der Spar- & Leihkasse in Steffisburg, der Spar- & Leihkasse in Bern, beim Bankhause Guyer-Zeller A. G. in Zürich, sowie bei Bankier H. A. Römer in Zürich, Gerberngasse 5.

Die Zutrittskarten berechtigen zur freien Fahrt nach dem Versammlungsorte, werden im Versammlungslokal abgestempelt und sind hernach zur beliebigen freien Fahrt am Nachmittag auf der Linie Steffisburg-Thun-Interlaken gültig

THUN, den 18. Juni 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

H. Lanz.

Automobilwerke Franz A.-G. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Freitag, den 2. Juli 1920, nachmittags 2½ Uhr, im
Verwaltungsratszimmer der Schweiz. Volksbank in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 11. April 1919.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Statutenänderungen, u. a. Reduktion des Aktienkapitals.
4. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisoren.
6. Umfrage.

1795

Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1919 sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 22. Juni 1920 an im Geschäftsdomizil in Zürich zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Eintrittskarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 22. Juni 1920 bis und mit 30. Juni bei der Geschäftsleitung erhoben werden.

Zürich, den 16. Juni 1920.

Automobilwerke Franz A.-G.
Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer Regional du Val-de-Travers

Assemblée générale des actionnaires

Le conseil d'administration convoque les porteurs d'actions en **assemblée générale** pour le **samedi 26 juin 1920, à 15 heures, salle du conseil d'administration, à Fleurier, avenue Daniel Jeanrichard.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur la gestion et les comptes de 1919. Approbation de la gestion et des comptes.
2. Nomination des contrôleurs pour 1920.
3. Election de membres au conseil d'administration.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport du conseil d'administration et celui des contrôleurs seront à partir du 18 juin à la disposition des actionnaires au secrétariat de la Compagnie, Etude H.-L. Vaucher, notaire, à Fleurier.

Tout actionnaire devra justifier de sa qualité. Il est accordé aux actionnaires porteurs d'une action de 500 fr. ou de parts d'action pour une pareille valeur, circulation gratuite sur la ligne le jour de l'assemblée générale. 1762' Les titres devront être exhibés.

Fleurier, le 12 juin 1920.

Direction de la Compagnie.

„ESCO“ A.-G.

Publizitäts-, Verlags- und Handelsgesellschaft, Kleinhandels-Zentrale, Warenvermittlungsstelle für den gesamten sesshaften und wandernden Kleinhandel der Schweiz.

Uraniastrasse 19 ZÜRICH Uraniastrasse 19

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 29. Juni 1920, nachmittags 3 Uhr, in die Geschäftsräume der Gesellschaft, Uraniastrasse 19.

Tagesordnung: 1. Vorlage von Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung. 2. Bericht des Verwaltungsrates, der Direktion und der Kontrollstelle. 3. Genehmigung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung. 4. Decharge-Erteilung an Direktion, Verwaltungsrat und Kontrollstelle. 5. Neuwahl der Kontrollstelle. 6. Neuwahl des Verwaltungsrates. 7. Diverses. (3082 Z) 1814'

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust liegen vom 21. Juni 1920 ab im Direktionsbureau der «ESCO» A.-G. zur Einsicht auf. Zürich, den 18. Juni 1920

Der Verwaltungsrat.